

**Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses  
am 3. Dezember 2020, um 16:30 Uhr**

**Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse**

---

Teilnehmende:

Vorsitz:

Dr. Hermann Kuhn

Ausschussmitglieder:

Klaus Becké  
Ellen-Anna Best  
Selda Kaiser  
Katharina Kissling  
Christiane Niebuhr-Redder  
Dirk Schmidtman  
Thomas von Zabern

Radio Bremen:

Dr. Yvette Gerner  
Brigitta Nickelsen  
Jan Weyrauch  
Sven Carlson  
Martin Niemeyer  
Jan Schrader  
Heike Wilke

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Vom Personalrat entsandt:

Gerrit Busch  
Christina Fee Moebus

Verwaltungsratsvorsitzender:

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Protokoll:

Nina Gabriel

---

Entschuldigt:

Prof. Dr. Lambert Grosskopf

---

**1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung für die Sitzung am 3. Dezember 2020 wird genehmigt.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 17. September 2020**

Die Genehmigung des Protokolls wird in die nächste Sitzung verschoben.

**3. Aktuelles**

Die Intendantin Dr. Yvette Gerner informiert den Finanz- und Organisationsausschuss über die Zustimmung der Bremer Bürgerschaft zum 1. Medienänderungsstaatsvertrag am 18. November. Somit hätten nun – außer Mecklen-

burg-Vorpommern, Niedersachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt – alle Landtage zugestimmt. Der neue Medienstaatsvertrag sei nach der Zustimmung aller Bundesländer bereits am 7. November 2020 in Kraft getreten. Aus der ARD-Sitzung am 24./25. November könne sie berichten, dass man die Kreativ- und Produzentenlandschaft weiterhin unterstützen werde.

Brigitta Nickelsen / Direktion für Unternehmensentwicklung und Betrieb informiert im Zusammenhang mit der Auflösung des Instituts für Rundfunktechnik (IRT) über die Einrichtung einer Transfergesellschaft sowie über aktuelle Entwicklungen.

**Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt die aktuellen Informationen zur Kenntnis.**

#### **4. Corona-Maßnahmen und Auswirkungen auf den Betrieb**

Dr. Yvette Gerner präsentiert dem Ausschuss die Vorgehensweise und die getroffenen Maßnahmen von Radio Bremen im Zuge der Corona-Pandemie. Neben allgemeinen Schutz-Maßnahmen, wie der vermehrten Arbeit im „Home-Office“, und technischen Maßnahmen, habe man auch personalbezogene und Programm-Maßnahmen vorgesehen. Diese würden die Verdienstgarantie für feste Freie (80%-Regelung) sowie eine Sonderregelung zur Kinderbetreuung einschließen. Im Programm arbeite man weiterhin in A- und B-Teams und habe beispielsweise Hygienekonzepte für fiktionale Produktionen erarbeitet. Zudem unterstütze man über das Programm die lokale Kunst- und Kulturszene.

Der Vorsitzende dankt der Intendanz in Zusammenfassung der Diskussion für die flexible, umsichtige Reaktion und den effektiven Schutz der Beschäftigten und für das erfolgreiche Programm. Auch die Vertreter\*innen des Personalrats bedanken sich für die gute Zusammenarbeit in diesen Fragen.

#### **5. Mittelfristige Finanzplanung**

Basis der aktuellen Mittelfristigen Finanzplanung 2021-2024 ist die letztjährige Mittelfristige Finanzplanung, die mit dem Wirtschaftsplan 2021 aktualisiert wird. Die Mittelfristige Finanzplanung 2021-2024 wird insbesondere durch das Ergebnis des 22. KEF-Berichtes beeinflusst.

Der Ausschuss diskutiert über die Auswirkungen für Radio Bremen, wenn es nicht zu der durch die KEF vorgeschlagenen Erhöhung des Rundfunkbeitrags kommt. Der Ausschuss unterstützt ausdrücklich das Vorgehen von Radio Bremen wie der anderen ARD-Anstalten, in der Mittelfristigen Finanzplanung von den Beschlüssen der KEF auszugehen, weil diese sachlich und rechtlich berechtigt sind.

**Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt die anliegende mittelfristige Finanzplanung für die Beitragsperiode 2021-2024 zur Kenntnis.**

## **6. Wirtschaftsplan 2021**

Die Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsplan 2021 wurden im Zusammenhang mit der Mittelfristigen Finanzplanung festgelegt. Ein ausgeglichener Haushalt 2021 wird durch den Mittelübertrag aus 2019 unterstützt. Die Bedarfe der einzelnen Haushaltsstellen wurden anschließend innerhalb der Direktionen ermittelt, im Direktorium priorisiert und in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Die Erstellung der Detailplanungen erfolgte in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Haushaltsstellenverantwortlichen. Dem Wirtschaftsplan 2021 liegt ein detaillierter Programmleistungsplan auf Kostenträger-Ebene zugrunde.

**Gemäß § 19 Absatz 3 Ziffer 1b des Radio Bremen-Gesetzes (RBG) hat das Direktorium den Wirtschaftsplan 2021 erstellt. Dieser wird dem Verwaltungsrat gemäß § 15 Absatz 4 Ziffer 3 RBG zur Prüfung vorgelegt. Der Verwaltungsrat wird den Wirtschaftsplan 2020 auf seiner Sitzung am 27. November 2020 beraten. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beratungen des Verwaltungsrats empfiehlt der Finanz- und Organisationsausschuss dem Rundfunkrat einstimmig folgende Beschlussfassung:**

- 1. Der Rundfunkrat genehmigt gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 6 RBG den von der Intendantin vorgelegten und vom Verwaltungsrat geprüften Wirtschaftsplan 2021.**
- 2. Der Wirtschaftsplan 2021 wird wie folgt festgestellt:**
  - Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -4.930 T€.
  - Die Cash Flow Rechnung nach Mittelüberträgen ergibt planerisch eine Veränderung der liquiden Mittel in Höhe von 1.718 T€.
  - Für die Wirtschaftsplanung 2021 sind Mittelüberträge aus 2019 in Höhe von 1.462 T€ vorgesehen.
- 3. Verwaltungsrat und Rundfunkrat nehmen weiterhin zur Kenntnis, dass das Direktorium die Investitionsmittel von 3.046 T€ im Wirtschaftsplan 2021 intern sperren und erst nach Prüfung im Einzelfall freigeben wird.**

## **7. Entwicklungsbericht 2021**

Gemäß § 20 Absatz 2 des Radio Bremen-Gesetzes ist dem Rundfunk- und dem Verwaltungsrat ein Entwicklungsbericht für das Geschäftsjahr 2021

vorzulegen. Dieser enthält einen Ausblick auf die programmlichen, finanziellen, personellen, strategischen und technischen Entwicklungen des Senders im Jahr 2021.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang auf das Thema „new work“ als Diskussionsthema für eine zukünftige Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses hin.

**Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den Entwicklungsbericht 2021 zur Kenntnis.**

#### **8. Finanzielles Unternehmenscockpit / Liquiditätsprognose**

Das Unternehmenscockpit und die Liquiditätsprognose werden dem Finanz- und Organisationsausschuss regelmäßig zur Verfügung gestellt. Das Unternehmenscockpit zeigt wesentliche Veränderungen bei den Erlösen und Aufwendungen sowie bei den einzelnen Kostenstellen auf. Die Liquiditätsprognose gibt Auskunft über die aktuellen liquiden Mittel inklusive einer Prognose zum Jahresende.

**Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt das finanzielle Unternehmenscockpit samt Liquiditätsprognose zur Kenntnis.**

#### **9. Altersversorgung bei Radio Bremen**

Jan Schrader / Leitung kaufmännische Verwaltung präsentiert dem Ausschuss einen Überblick über die Altersversorgung bei Radio Bremen.

#### **10. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

gez. Dr. Hermann Kuhn  
Vorsitzender Finanz- und Organisationsausschuss  
Bremen, den 18.12.2020